
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2012**

60020

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Gymnasien**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A 1**

Erläutern Sie die interaktionistische und die strukturfunktionale Schultheorie!
Vergleichen Sie die beiden hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile!

Aufgabe A 2

Zeigen Sie den Zusammenhang zwischen Personalentwicklung und Unterrichtsentwicklung auf!
Klären Sie dabei auch die Begriffe und den Kontext der Schulentwicklung!

GEBIET B**Aufgabe B 1**

Fachunterricht bedarf neben direkter Instruktion immer auch einer Ergänzung durch andere unterrichtliche Vorgehensweisen.

Erläutern Sie den Begriff und die Notwendigkeit einer direkten Instruktion!
Begründen Sie auch die Notwendigkeit der erwähnten Ergänzung!
Zeigen Sie an einem Beispiel auf, mit welchem unterrichtlichen Vorgehen die direkte Instruktion ergänzt werden kann!

Aufgabe B 2

Erörtern Sie die Stärken und Schwächen der Berliner Didaktik!

GEBIET C**Aufgabe C 1**

Zeigen Sie auf, welche neuen Formen der Leistungsmessung in der gymnasialen Q-Phase gefordert werden bzw. möglich sind! Gehen Sie dabei auf Chancen und Grenzen dieser Leistungsbewertungsverfahren ein!

Aufgabe C 2

Lehr-Lern-Prozesse lassen sich instruktionstheoretisch nach der Art und dem Umfang der Steuerung unterscheiden.

Nennen und erklären Sie die Unterscheidungen!
Geben Sie an, bei welchen Zielen welche Form angebracht ist!
Demonstrieren Sie Ihre Meinung an einem Unterrichtsbeispiel!

GEBIET D**Aufgabe D 1**

Im Lehrplan ist der Erziehungsauftrag der Schule festgehalten.

Erklären Sie die Begriffe „Erziehung“ und „Erziehungsziele“ und erläutern Sie, mit welchen Erziehungsmitteln die Ziele im Unterricht erreicht werden können!

Aufgabe D 2

Stellen Sie den Zusammenhang von Erziehung und Bildung dar und zeigen Sie deren Umsetzung in der Unterrichtspraxis auf!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2012**

40007

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Schulpädagogik - Sonderschulen

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A 1**

Stellen Sie Formen der Schulentwicklung vor!
Diskutieren Sie Möglichkeiten und Grenzen der Schulentwicklung und belegen diese durch zwei Beispiele aus der Praxis!

Aufgabe A 2

In einer bekannten Tradition orientiert sich Schultheorie an der „Einzelschule als pädagogischer Handlungseinheit“. (H. Fend).
Welcher Handlungsraum und welche Handlungsgrenzen sind bei einer Fokussierung auf die Einzelschule im Allgemeinen und die Förderschule als pädagogische Handlungseinheit im Besonderen gegeben?

GEBIET B**Aufgabe B 1**

Qualitätskriterien von Unterricht – Darstellung, Beispiele und kritische Würdigung

Aufgabe B 2

Beschreiben Sie die Unterrichtsprinzipien „Strukturierung“, „Motivierung“ und „Differenzierung“ sowohl unter theoretischer als auch unterrichtspraktischer Sicht unter Berücksichtigung der Anforderungen Ihrer Schulart!

GEBIET C

Aufgabe C 1

In der aktuellen (schul)pädagogischen Diskussion werden zunehmend heterogene Lerngruppen als typisch für Schulunterricht wahrgenommen.

Stellen Sie schulpädagogische und sonderpädagogische Positionen zum Umgang mit Heterogenität in Lerngruppen dar und würdigen Sie diese Ansätze kritisch!

Aufgabe C 2

Nach welchen Kriterien können Sie Schülerleistungen beurteilen?

Wie können Sie bei der Leistungsbeurteilung auf die speziellen Gegebenheiten der Förderschule eingehen?

GEBIET D

Aufgabe D 1

Definieren Sie „Beratung“ und erläutern Sie ein exemplarisches Beratungskonzept (z. B. systemische Beratung, Lehrer-Schüler-Konferenz etc.)!

Beschreiben Sie, welche besonderen Beratungsaufgaben eine Lehrkraft innerhalb einer Förderschule hat!

Aufgabe D 2

Diskutieren Sie die Einführung landesweiter Jahrgangsstufentests als Mittel der Förderung von Lernprozessen und Lernleistungen bayerischer Schüler an Förderschulen!

Fokussieren Sie Ihre Diskussion dabei auf den von Ihnen gewählten Förderschwerpunkt!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2012**

40006

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Realschulen**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind.
Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A 1**

Die bayerische Realschule

Erklären Sie das Typische dieser Schulform und arbeiten Sie heraus, was die Position der Realschule heute gefährden könnte!

Aufgabe A 2

Erläutern Sie, wie die Personalisationsfunktion in der Schule umgesetzt werden kann und welche Schwierigkeiten dabei auftreten können!

GEBIET B**Aufgabe B 1**

Zeigen Sie die Relevanz didaktischer Theorien für zeitgemäßes Unterrichten!

Aufgabe B 2

Der Realschule liegt an einer selbstständigen Arbeitsweise ihrer Schülerinnen und Schüler.

Legen Sie dar, welche Möglichkeiten der Unterricht der Realschule bietet, um Lehr-/Lernprozesse entsprechend zu organisieren!

GEBIET C**Aufgabe C 1**

In der pädagogischen Diagnostik wird heute vermehrt vom Portfolio Gebrauch gemacht!

Zeigen Sie auf, was ein Portfolio ist und wozu es dient!

Erklären Sie, wie es zur individuellen Schülerförderung eingesetzt werden kann!

Markieren Sie die Grenzen der Portfolioarbeit im Schulalltag!

Aufgabe C 2

Erörtern Sie das Verhältnis von Unterrichtsplanung und Unterrichtspraxis aus der Sicht des Lehrers!

GEBIET D**Aufgabe D 1**

Realschulbildung heute

Diskutieren Sie Perspektiven!

Aufgabe D 2

Erläutern Sie Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen individueller Förderung in der Schule!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2012**

40005

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Grund- und Hauptsch**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A 1**

Innere Schulentwicklung entfaltet sich zwischen der Gestaltung des Schullebens und der Idee der Schulkultur.

Erörtern Sie diese These und veranschaulichen Sie mögliche Probleme!

Aufgabe A 2

In den letzten Jahrzehnten ist es im deutschen Schulwesen zu Veränderungen im Gefüge der Schularten gekommen.

Nennen Sie Beispiele dafür und erklären Sie einige Faktoren, die diese Veränderungen bewirkt haben!

GEBIET B**Aufgabe B 1**

Die kommunikative Didaktik liefert wertvolle Beiträge zur Analyse von Unterricht.

Stellen Sie den theoretischen Hintergrund dieses didaktischen Modells dar und verdeutlichen Sie dessen Chancen und Grenzen anhand eines Beispiels aus der Grund-/Hauptschule!

Aufgabe B 2

Unterscheiden Sie die Begriffe „Planung“, „Analyse“ und „Evaluation“ von Lehr- und Lernprozessen und stellen Sie deren Nutzen exemplarisch in zwei didaktischen Theorien dar!

GEBIET C**Aufgabe C 1**

Stellen Sie am Beispiel einer Form offenen Unterrichts die Planungsaufgaben der Lehrperson für diese Unterrichtsform dar!

Aufgabe C 2

Lehren als kooperative Steuerung

Stellen Sie diese Unterrichtskonzeption vor und erläutern Sie Möglichkeiten für die Realisierung im Unterricht!

GEBIET D**Aufgabe D 1**

Erziehender Unterricht – eine Herausforderung für Grund- und Hauptschulen!

Aufgabe D 2

Schüler mit Lernstörungen bedürfen besonderer Förderung.

Beschreiben Sie am Beispiel einer spezifischen Lernstörung Möglichkeiten der Förderung im Unterricht!

Kennzeichnen Sie Grenzen dieser Förderung für die Lehrperson!